Impfen: Gefährliche Gesundheit

Impfen: Gefährliche Gesundheit

"Fakt ist ?!" aus Magdeburg am Montag (12.08.2013) ab 22:05 Uhr im MDR FERNSEHEN
Anfang Juli häuften sich bundesweit die Meldungen über Masern-Ausbrüche. Bei Köln musste eine Schule geschlossen werden, Bayern und Berlin verzeichneten ungewöhnlich viele Erkrankungen. Und auch in Sachsen und Sachsen-Anhalt wurde nach 30 Jahren erstmals wieder eine größere Zahl an Masern-Erkrankungen gemeldet. Bundesgesund-heitsminister Bahr erwägt eine gesetzlich verordnete Impfpflicht. Und löst damit eine Debatte über die gängige Impfpraxis in Deutschland aus.
Was ist mit unserem Recht auf körperliche Unversehrtheit, fragen Impfkritiker besorgt und bemängeln eine fehlende Aufklärung über die Risiken der Impfungen. Langzeitfolgen seien viel zu wenig erforscht und über Nebenwirkungen, insbesondere bei Babys und Kleinkindern, würde viel zu wenig informiert werden. Zudem sei eine natürlich ausgetragene Erkrankung im Kindesalter die beste Immunisierung gegenüber späteren Erkrankungen.
Impf-Befürworter hingegen verweisen auf die hohe Ansteckungsgefahr und deren Folgen. Laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sterben weltweit ca. 140.000 Kinder an Masern. Mittels Impfung erhofft man sich, Ausbrüche einzudämmen und irgendwann die Krankheit ganz auszurotten. Viele Ärzte bringen es auf den Punkt: Wer sein Kind nicht impfen lässt, der handele unverantwortlich.
Impfen oder nicht? Welche Risiken gibt es? Wie viel Schutz bietet eine Impfung? Sollte man diese Entscheidung dem Gesetzgeber überlassen? Wer trägt die Verantwortung im Schadensfall? Und welchen Einfluss hat die Pharma-Industrie?
Diese und weitere Fragen diskutiert Moderatorin Anja Heyde mit ihren Gästen: Dr. Thomas Dietz, Facharzt für Innere Medizin, Dr. Burkhard John, Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt, Hans U. P. Tolzin, impfkritik.de und Dipl. med. Ekkehard Seever, Allgemeinmediziner.Bürgerreporter Alex Huth spricht mit einer Mutter, die sicher ist, dass eine Impfung schuld an der schweren Erkrankung ihres Kindes ist. Und wie immer sind natürlich die Meinungen der Zuschauer gefragt unter der E-Mail-Adresse faktist@mdr.de. Außerdem kann von 11.00 bis 22.50 Uhr per TED über diese Frage abgestimmt werden: Sind Sie für eine allgemeine Impfpflicht? JA - Tel: 0137 100 1101 oder NEIN - Tel.: 0137 100 1102 (0,14 ? pro Votum aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobilgebühren).

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)
Kantstr. 71-73
04360 Leipzig
Deutschland
Telefon: (0341) 300 6401
Telefax: (0341) 3006460
Mail: info@mdr.de
URL: http://www.mdr.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=541309" width="1" height="1">

Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünftgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11, 45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.